

Erntelied

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ [1833], No. 15.

Text: nach Johann Ludwig Ambühl (1750-1800) ('Lied einer Schnitterin')

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

1 **Gemütlich** (♩. = 51) ***p***

Sopran

1. Laß dich schnei - den, laß dich schnei - den, Ern - te reif und warm;
2. A - bends bind't man dich in Gar - ben, führt dich jauch - zend heim;
3. Doch auf mei - nem Gra - bes - hü - gel spro - sen Blu - men auf,
4. Schnit - ter, seht, der A - bend win - ket schon vom U - fer her,

Alt

1. Laß dich schnei - den, laß dich schnei - den, Ern - te reif und warm;
2. A - bends bind't man dich in Gar - ben, führt dich jauch - zend heim;
3. Doch auf mei - nem Gra - bes - hü - gel spro - sen Blu - men auf,
4. Schnit - ter, seht, der A - bend win - ket schon vom U - fer her,

Tenor

1. Laß dich schnei - den, laß dich schnei - den, Ern - te reif und warm;
2. A - bends bind't man dich in Gar - ben, führt dich jauch - zend heim;
3. Doch auf mei - nem Gra - bes - hü - gel spro - sen Blu - men auf,
4. Schnit - ter, seht, der A - bend win - ket schon vom U - fer her,

Bass

1. Laß dich
2. A - bends
3. Doch auf
4. Schnit - ter,

musicalion
klicken für mehr

te reif und warm;
jauch - zend heim;
Blu - men auf,
U - fer her,

5

S.

sieh, ein Mäd - chen vol - ler Freu - den sam - melt dich in Arm.
Men - schen ka - men auch und star - ben, Al - les keh - ret heim.
und mein Geist mit ho - hem Flü - gel schwingt sich him - mel auf.
und die gold' - ne Son - ne sin - ket nun ins A - bend - meer.

A.

sieh, ein Mäd - chen vol - ler Freu - den sam - melt dich in Arm.
Men - schen ka - men auch und star - ben, Al - les keh - ret heim.
und mein Geist mit ho - hem Flü - gel schwingt sich him - mel auf.
und die gold' - ne Son - ne sin - ket nun ins A - bend - meer.

T.

sieh, ein Mäd - chen vol - ler Freu - den sam - melt dich in Arm.
Men - schen ka - men auch und star - ben, Al - les keh - ret heim.
und mein Geist mit ho - hem Flü - gel schwingt sich him - mel auf.
und die gold' - ne Son - ne sin - ket nun ins A - bend - meer.

B.

sieh, ein Mäd - chen vol - ler Freu - den sam - melt dich in Arm.
Men - schen ka - men auch und star - ben, Al - les keh - ret heim.
und mein Geist mit ho - hem Flü - gel schwingt sich him - mel auf.
und die gold' - ne Son - ne sin - ket nun ins A - bend - meer.

9 *p* *f*

S. Daß sich Fleiß und Ar - beit näh - re, reift dich Son - nen - strahl;
 Einst auch fall' ich Schnit - ter - mäd - chen so da - hin, da - hin,
 Sanf - ter Früh - lings - o - dem we - het ü - ber Grab und Flur,
 Auf, ihr Schnit - ter - mäd - chen al - le, schnei - det hur - tig zu,

A. *p* *f*

A. Daß sich Fleiß und Ar - beit näh - re, reift dich Son - nen - strahl;
 Einst auch fall' ich Schnit - ter - mäd - chen so da - hin, da - hin,
 Sanf - ter Früh - lings - o - dem we - het ü - ber Grab und Flur,
 Auf, ihr Schnit - ter - mäd - chen al - le, schnei - det hur - tig zu,

T. *p* *f*

T. Daß sich Fleiß und Ar - beit näh - re, reift dich Son - nen - strahl;
 Einst auch fall' ich Schnit - ter - mäd - chen so da - hin, da - hin,
 Sanf - ter Früh - lings - o - dem we - het ü - ber Grab und Flur,
 Auf, ihr Schnit - ter - mäd - chen al - le, schnei - det hur - tig zu,

B. *p* *f*

B. Daß sich Fleiß und Ar - beit näh - re, reift dich Son - nen - strahl;
 Einst auch fall' ich Schnit - ter - mäd - chen so da - hin, da - hin,
 Sanf - ter Früh - lings - o - dem we - het ü - ber Grab und Flur,
 Auf, ihr Schnit - ter - mäd - chen al - le, schnei - det hur - tig zu,

musicalion

klicken für mehr

13 *p* *f*

S. fal - le, fal - le, gold' - ne Äh - re, Al - les fällt ein - mal.
 und es regt sich wohl kein Blätt - chen, daß ich nicht mehr bin.
 und aus to - ter Hül - le ge - het schö - ner die Na - tur.
 und du, gold' - ne Äh - re, fal - le! Al - les fällt, wie du!

A. *p* *f*

A. fal - le, fal - le, gold' - ne Äh - re, Al - les fällt ein - mal.
 und es regt sich wohl kein Blätt - chen, daß ich nicht mehr bin.
 und aus to - ter Hül - le ge - het schö - ner die Na - tur.
 und du, gold' - ne Äh - re, fal - le! Al - les fällt, wie du!

T. *p* *f*

T. fal - le, fal - le, gold' - ne Äh - re, Al - les fällt ein - mal.
 und es regt sich wohl kein Blätt - chen, daß ich nicht mehr bin.
 und aus to - ter Hül - le ge - het schö - ner die Na - tur.
 und du, gold' - ne Äh - re, fal - le! Al - les fällt, wie du!

B. *p* *f*

B. fal - le, fal - le, gold' - ne Äh - re, Al - les fällt ein - mal.
 und es regt sich wohl kein Blätt - chen, daß ich nicht mehr bin.
 und aus to - ter Hül - le ge - het schö - ner die Na - tur.
 und du, gold' - ne Äh - re, fal - le! Al - les fällt, wie du!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Erntelied](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Sommer, Trauer / Tod, Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Das Werden und Vergehen von Mensch und Natur thematisiert das als "Erntelied" betitelte Werk für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Johann Ludwig Ambühl (1750-1800); Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 15.